

Ozonbehandlung bei der Behandlung schwieriger Kinder:

Als Vorbehandlung fast unerlässlich

Ob es tatsächlich zu einem Paradigmenwechsel in der Kariologie kommen wird, so dass man den invasiven Eingriff durch die Ozonbehandlung ersetzen kann, wird die Zukunft zeigen, meint Prof. Dr. Adrian Lussi von der Universität Bern. Dazu bedarf es weiterer Forschungsergebnisse, aber für die Behandlung schwieriger Kinder sieht Lussi in der Ozonbehandlung breite Möglichkeiten.

Obwohl es seit geraumer Zeit in der Wasseraufbereitung und der Nahrungsmittelindustrie als effizientes und weitgehend unschädliches Desinfektionsmittel eingesetzt wird, wurde dem Ozon mit seinem antimikrobiellen Wirkungsspektrum sicherlich lange Zeit in der Schulmedizin zu wenig Bedeutung beigemessen. Doch seit einiger Zeit gibt es mehrere Studien über den Gebrauch des Ozons in Form von Ozongas, die speziell die Zahnerhaltung betreffen. So wurde gezeigt, dass Ozongas in vitro auf einem Agar sehr effizient (3.500-mal schneller als Chlorderivate) Streptococcus mutans und Streptococcus sobrinus tötet. Auch gegen Viren, Pilze und andere Bakterien ist seine gute Wirksamkeit belegt. Weil es sich um eine bakteriell verursachte Infektionskrankheit handelt, kann Ozon auch Karies inaktivieren oder deren Progression verlangsamen.

Als möglicher Anwendungsbereich in der Zahnmedizin wird, so Lussi, die Desinfektion im Allgemeinen diskutiert, zum Beispiel als Oberflächendekontamination an Prothesen oder offenen Wunden der Schleimhäute sowie in der Endodontie. Auch beim Bleichen, der Behandlung hypersensibler Zähne, von Wurzel- und Glattflächenkaries und in der

Prophylaxe von Fissurenkaries liegen inzwischen erste, vielversprechende klinische Resultate vor.

Grundsätzlich setzen sich die zurzeit verfügbaren Geräte zur Ozonbehandlung in der Zahnmedizin aus einem Ozongenerator und einer Vakuumpumpe zusammen. Diese transportiert das Ozongas auf den zu behandelnden Zahn und saugt es nach einer genau definierten Einwirkungszeit wieder ab. Weil Ozon bekanntlich ein problematisches Gas ist, erfolgt die Applikation immer unter Unterdruck. Dazu muss das Handstück mit einer Silikonmanschette luft- respektive gasdicht auf die zu behandelnde Oberfläche aufgebracht werden. Beim *Heal-Ozone* (KaVo, Biberach) werden 2100 ppm O₃ mit einer Rate von 600 cm³ pro Minute appliziert.

Das Gas wird dabei 300-mal pro Sekunde ausgetauscht. Nach 10 Sekunden wird das Restozon abgesaugt. Die Methode ist also absolut berührungsfrei und schmerzlos. Aus diesem Grund eignet sie sich ganz besonders für die Behandlung schwieriger Patienten, vor allem von Kindern.

Klinische Untersuchungen der Abteilung für Zahnerhaltung der Zahnmedizinischen Kliniken in Bern zeigen, so Lussi, erste positive Ergebnisse. Als unbehandelbar eingestufte Kinder mit min-

destens zwei offenen kariösen Läsionen wurden mit Ozon (*Heal-Ozone*, KaVo, Biberach) behandelt. Vorher wurde ein klinischer Index erhoben und der Diagnostik-Wert vor und nach der Ozonbehandlung gemessen. Das Ozon wurde direkt auf die kariösen Läsionen appliziert, die Kontrollläsionen wurden unbehandelt gelassen. Weiches Dentin der Testzähne wurde in zwei Dritteln der

Als wichtige weitere Beobachtung ist festzustellen, dass die schmerzfreie Kariesbehandlung in 65 Prozent der Fälle zu einem Angstabau führte, so dass alle Kinder gerne zur nächsten Behandlung wiederkamen. Auch die Akzeptanz seitens der Eltern ist außerordentlich gut: 95 Prozent würden mehr Geld für die Ozonbehandlung ausgeben, und 80 Prozent würden sie weiterempfehlen. In jedem Fall erlaubt es diese Methode, ein Vertrauensverhältnis aufzubauen, das für eine spätere konventionelle Therapie fundamental wichtig ist. ■

Anzeige

Altgoldankauf Scheidung Prüftechnik

Sichere Analytik durch Röntgenspektrometrie
kostenlose Versandtaschen für Ihre Patienten
Spezielscheidgutboxen für Labor und Praxis
kostenlose Aufbereitung für Spenderpraxen
Abholung durch Sicherheitsdienst ab 300 g

Internet: www.Aurum-Edelmetalle.com

EPOST: info@Aurum-Edelmetalle.com

Tel 04109 - 25 10 10 Fax 25 10 11

22889 TANGSTEDT / HH STILLOHWEG 9

Edelmetallhandel – Prüftechnik – Schmelze – Scheidung

AURUM – EDELMETALLE TANGSTEDT

Fälle härter, in einem Drittel der Fälle blieb es unverändert. Die Kontrollgruppe dagegen zeigte, dass es bei einem Drittel der Läsionen zur Besserung kam, bei einem Drittel zur Verschlechterung, und ein Drittel der Läsionen unverändert blieben. Zusätzliche Fluoridierungsmaßnahmen wurden bei den Kindern nicht angestrengt.

DZW
Woche 46/04
Seite 10